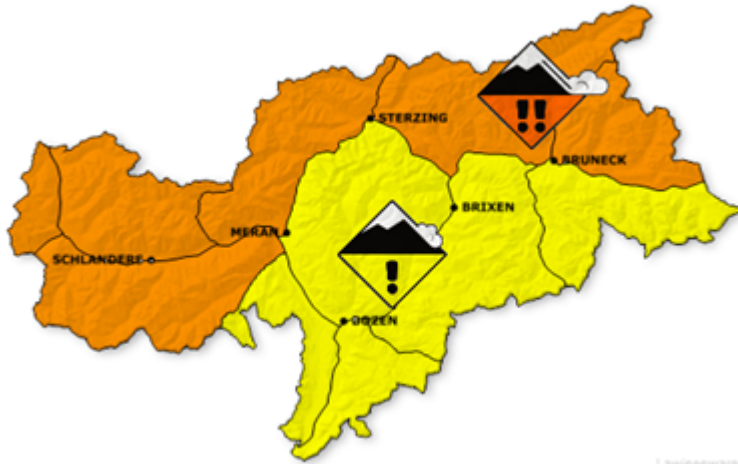




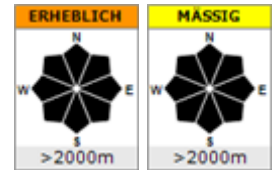
Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 14. Januar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 13. Januar 2017

NEUSCHNEE UND STARKER WIND



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Zone des Ortlers herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Mit dem Neuschnee und dem starken Wind sind neue Triebsschneepakete entstanden, die leicht auszulösen sind. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt und eingblasene Zonen, die aufgrund der schlechten Sicht nicht immer leicht zu erkennen sind, müssen vorsichtig bewertet werden. Aus stark vom Wind eingblasenen Hängen sind auch spontane Lawinen möglich, die vereinzelt auch exponierte Infrastrukturen betreffen können.

In den Dolomiten und den zentralen Landesteilen kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Auch hier geht die Hauptgefahr vom Triebsschnee aus. Auch wenn hier der Neuschnee oft auf aperem Boden liegt und die komplexe Schneesichtung wie im Norden des Landes fehlt, wird bei Touren trotzdem zu Vorsicht aufgerufen.

Neben der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Am Freitag hat es den ersten landesweiten Schneefall gegeben. Auf 2000 m sind 10 bis 20 cm Schnee gefallen. Anfangs hat dabei SW-Wind geweht, mit Durchzug der Kaltfront hat der Wind aber auf Nord gedreht. Die neuen Triebsschneepakete sind in allen Expositionen zu finden und lagern auf einer unregelmäßigen Altschneedecke. Sie besteht an ihrer Oberfläche aus einer Schmelzharschkruste oder lockerem Pulverschnee. Dieser Schneedeckenaufbau ist ungünstig und mit großer Vorsicht zu beurteilen. Das Erkennen der alten Triebsschneepakete ist jetzt schwieriger, aber die aufmerksame Beobachtung und das Kennen des Geländes lässt erahnen, ob Rinnen und Mulden mit Triebsschnee gefüllt sind oder nicht.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet